

# GEMEINDE AKTUELL



Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde Kettwig

[www.efg-kettwig.de](http://www.efg-kettwig.de)

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.B.R.

Juli - September 2024



Quelle: Outdoor Magazin.com

*Gott, deine Güte reicht so weit  
der Himmel ist.  
Psalm 36, 6a*

Aus dem Inhalt:

Geistliches Wort

Aus dem Gemeindeleben

Blick über den Gemeindezaun

# GEISTLICHES WORT

*Gott, deine Güte reicht so weit der Himmel ist.*

*Psalm 36, 6a*

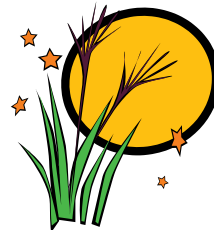
## **Liebe Leserinnen und Leser,**

eine wunderbare Weite erstreckt sich vor uns - siehe Titelbild! Da kann die Seele aufatmen. Da können die Gedanken nur so sprudeln. Über uns der blaue Himmel und vor uns die scheinbar endlose Weite. Das Felsplateau lädt ein zum Verweilen. Nach einer abwechslungsreichen Wanderung auf den Pfaffenstein im Elbsandsteingebirge erreicht man diesen schönen Platz und kann den herrlichen Ausblick genießen. Dieses Bild erinnert mich an vergangene Urlaubstage im Sommer. An eine Zeit, die fern vom Alltag und seinen Aufgaben war, in der ich auftanken konnte und mich mit all dem beschäftigt habe, wozu sonst kaum Platz ist und in den letzten Monaten auch die Möglichkeiten fehlten. Vielleicht ging es Euch ähnlich und auch Ihr hattet das Bedürfnis nach dieser recht kargen Zeit zuvor, in diesem Sommer einiges nachzuholen. Menschen wieder zu treffen, Feste zu feiern, Kultur zu genießen, zu reisen, Essen zu gehen oder einfach nur für eine kurze Zeit all die Mühsal der Vergangenheit zu vergessen. Der Sommer mit seiner Farbenpracht und den sonnigen Tagen hat sicher mit dazu beigetragen. Eine wohltuende Weite strahlt das Bild aus. Dazu passen alte Worte aus der Bibel, aus Psalm 36. „Gott, deine Güte reicht so weit der Himmel ist.“ Gottes Güte so weit wie der Himmel... das ist ein schöner Vergleich. Gottes Güte erschöpft sich nicht in engen Grenzen. Sie ist weit, grenzenlos weit wie der Himmel über uns, wie der Himmel auf der Vorderseite. Gottes

Güte meint es gut mit uns. Sie ist über uns gespannt wie der weite Himmel und versorgt uns mit all dem, was wir brauchen, damit es unserer Seele gut geht. Diese Weite seiner Güte haben wir ständig vor Augen wenn wir in den Himmel schauen, nicht nur im Urlaub in den Bergen, sondern überall dort, wo wir uns befinden – auch bei uns zu Hause. Vielleicht ist sie für uns manchmal im Sommer leichter erlebbar als im übrigen Jahr. Und doch hängt Gottes Güte nicht an Zeit und Raum. Auch in den vor uns liegenden Monaten wird sie uns umgeben. Auch dann, wenn der Himmel im Nebel verschwindet. Vielleicht helfen uns dann die Erinnerungen des Sommers, die wir in uns gesammelt haben.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine behütete Zeit und dass Gottes Güte für jeden spürbar ist.

*Daniel Thieme*



# GOTTESDIENSTE

## im Juli, sonntags 10:00 Uhr

- 07.07. D. Thieme/ mit Abendmahl
- 14.07. D. Kuhl
- 21.07. D. Thieme
- 28.07. G. Kleinlützum

## im August, sonntags 10:00 Uhr

- 04.08. P. Dza/ mit Abendmahl
- 11.08. D. Kuhl
- 18.08. G. Kleinlützum
- 25.08. M. Seydlitz/ FamGD

## im September, sonntags 10:00 Uhr

- 01.09. P. Dza/ mit Abendmahl
- 08.09. D. Thieme
- 15.09. S. Bodo
- 22.09. P. Dza
- 29.09. A. Bachor/ Israeltag, gemeinsam mit FeG bei uns

WIR WOLLEN...

...GOTT EHREN  
...VON JESUS LERNEN  
...GLAUBEN LEBEN  
...MENSCHEN DIENEN



Der **Kindergottesdienst** findet parallel statt, allerdings nur an bestimmten Terminen. Nähere Infos dazu unter [thieme@efg-kettwig.de](mailto:thieme@efg-kettwig.de).

# AUS DEM GEMEINDELEBEN ...

## BUCHTIPP



### Es gibt so viel, was man nicht muss

Wir leben im Überfluss. Diese Erfahrung macht auch der schwedische Bestseller-Autor **Tomas Sjödin** (Warum Ruhe unsere Rettung ist). Er weiß aber auch um das, was uns belastet - Ansprüche, die wir oder andere uns auferlegen und die uns unter Druck setzen. Seine befreiende Botschaft: Es gibt so viel, was man nicht muss! Der größte Reichtum liegt nicht im Haben, sondern im Loslassen. Entdecken Sie in kurzen, erfrischenden Impulsen voller Weisheit und Tiefgang die Schönheit und Einfachheit des Lebens!

Tomas Sjödin (Jg. 1959) ist ein schwedischer Schriftsteller, Pastor, Dozent und Kolumnist aus Kramfors, lebt aber heute mit seiner Frau Lotta in Säve bei Göteborg. Er kommt aus der schwedischen Pfingstbewegung, ist aber seit vielen Jahren ökumenisch tätig, darunter in vielen Radio- und Fernsehsendungen. Seine Bücher und Kolumnen sind oft autobiografisch grundiert und humorvoll. Seit der schweren Erkrankung und dem Tod von zweien seiner drei Söhne beschäftigen sie sich aber immer wieder auch mit Leid und Trauer. Er hat mittlerweile etwa zehn Bücher geschrieben.

### Aufwind grillt

**Am Samstag, 17.08.24** lädt das Team von „Aufwind“ (Martin Eversmann) in Essen Obdachlose und Drogenabhängige zum Grillen ein. Damit das Fest dort auch gelingen kann und die Arbeit sich verteilt, freuen sie sich über Salatspenden (nicht nur) aus unserer Gemeinde. 5 Salate würden reichen...wer ist dabei?

Bitte gebt mir Bescheid, wer von euch mitmachen kann und möchte. Den Transport regeln wir dann nach Möglichkeit zentral. Vielen Dank schon jetzt für eure Unterstützung.

Gerlind Lange



...und auch wir als Gemeinde wollen uns **zum Grillen** treffen und unsere Nachbarschaft dazu einladen. Am **14.07.** nach dem Gottesdienst wird es auf unserem Grundstück lecker duften. Thomas Kloster ist der Grillmeister und wir liefern die Beilagen...

### Reise nach Tansania

Vom 08.07. bis zum 29.07. werde ich mit einigen Vertretern anderer Gemeinden Marko und Birgit Weiß in Tansania besuchen. Wenn alles klappt, lernen wir die Schule, das Krankenhaus und einige andere Orte kennen.

Gerlind Lange

### Zum Vormerken

**14.07. Grillen nach dem GD**

**21.07. Jahresmitglieder-  
versammlung**

## Hauskreis, Kleingruppe, Familiengruppe...

Der Eine sagt es so, die Andere anders....

Wie auch immer es benannt wird, es ist eine wunderschöne, persönliche Sache.

In unserer Kleingruppe sind 4 Ehepaare



(Wachsmann, Raschig, Pfeil, Lange) und wir treffen uns alle 14 Tage. Die Idee war, dass wir Themen, die in den Gottesdiensten angesprochen wurden dann in der Gruppe nachbereiten und/oder vertiefen wollen.

Wir sind aber offen für andere Vorschläge und so hatte sich aus bekanntem traurigen Anlass die Frage nach dem Konflikt zwischen dem Islam und Israel ergeben. So haben wir also zunächst dieses Thema besprochen.

Wir sind zum Teil seit Jahren in der Gemeinde verwurzelt, zum Teil erst kürzlich dazu gekommen. Einerseits sind sprudelnde, lebhaftere Personen dabei, andererseits stille zurückhaltende Menschen.

Alles in allem eine tolle Mischung. Die Gruppe lässt alle Persönlichkeiten so, wie sie sind stehen und lässt jedem Raum.

Eine Kleingruppe gibt den Raum für persönliche Fragen und für Bibellehre, für Freude und Leid teilen.

Eine erklärte Gruppenleitung haben wir nicht definiert, es klappt so auch ganz hervorragend.

Wenn man sich in einer großen Gruppe befindet, dann fühlt man sich sicher und geborgen, wenn man zumindest mit 8 Personen vertraut ist.

Das ist hier ja damit dann gegeben.

Wir (Thomas und Gudrun) freuen uns sehr über diese Gruppe, auch wenn wir uns in der Gemeinde sowieso gut aufgehoben gefühlt haben. Thomas sagt: es passt wie "Deckel auf Pott".

Gudrun Pfeil

Weitere Hauskreise folgen...Anmerkung der Redaktion

## Hausputz...wörtlich genommen



27.04.2024



**Dank an alle Helfer!**

# BLICK ÜBER DEN GEMEINDEZAUN

*„Ein Glaube, der sich nicht um den Bezug zur Welt kümmert, ruft eine Welt hervor, die sich um den Glauben nicht kümmert.“*

*Heinrich Fries*



OpenDoors  
in Dienst der verfolgten Christen

## **Nordkorea: Wegen Lesen der Bibel lebenslang ins Straflager**

Jedes Jahr fliehen Menschen aus Nordkorea ins Nachbarland China. Werden sie dort von Behörden entdeckt, folgt ihre Deportation in ihr Heimatland, gleichwohl das Völkerrecht Zwangsrückführungen verbietet, wenn betroffenen Personen etwa Folter droht. Im Oktober 2023 ließ China mehr als 200 Personen deportieren. Laut dem Nachrichtenportal Daily NK wurden mindestens zehn von ihnen in Straflager für politische Gefangene gebracht, weil sie in China die Bibel gelesen oder sich mit Christen getroffen hatten oder nach Südkorea fliehen wollten.

## **Interesse für christlichen Glauben führt zu lebenslanger Haft und Zwangsarbeit**

In Nordkorea wurden die Deportierten einer anonymen Quelle zufolge zunächst drei Monate lang unter Folter verhört. Dies kann auch zum Tod führen. „Christen gelten als Spione des Westens oder Südkoreas, deshalb werden sie hart verfolgt“, sagt Simon Lee\*, Koordinator von Open Doors für die Region. „Durch Verhöre wollen die Behörden herausfinden, ob Flüchtlinge in China in der Kirche waren, die Bibel gelesen oder sich mit Christen getroffen haben.“

Wer sich zu Christus bekennt, muss in einem Straflager für politische Gefangene schwerste Zwangsarbeit leisten – bis zum Tod durch Folter, Hunger etc. Allein mit dem christlichen Glauben in Kontakt ge-

kommen zu sein, kann Straflager zur Folge haben. Zwischen 5.000 und 50.000 Gefangene sind in einem Lager untergebracht. Andere Flüchtlinge müssen eine Strafe von mehreren Jahren in Umerziehungslagern (Kyo-hwa-so) verbüßen. Mehrere Zehntausend Christen sind in Gefängnissen oder Straflagern Nordkoreas inhaftiert.

## **China hält an Deportationen nach Nordkorea fest**

China verteidigte im März 2024 vor dem UN-Menschenrechtsrat (UNHRC) in Genf seine Politik der Rückführung nordkoreanischer Bürger und unterstützt damit das Regime von Kim Jong Un. Die Untersuchungskommission des UNHRC hatte 2014 einen Bericht zu systematischen, weit verbreiteten und schwersten Menschenrechtsverletzungen in der Republik Korea vorgelegt und empfohlen, Nordkorea vor dem Internationalen Strafgerichtshof anzuklagen. Nun nahm der UNHRC am 5. April 2024 eine Resolution an, in der eine Aktualisierung der Untersuchungskommission von 2014 zu den Menschenrechtsverletzungen in Nordkorea gefordert wird.

Die Christen im Land können kaum auf eine Verbesserung ihrer Situation durch westlichen Druck hoffen. Sie werden ihren Glauben weiterhin geheim leben. Der Leiter einer Untergrundgemeinde berichtete: „Nur durch Gottes besondere Vorsehung, Gnade und seinen Segen existiert unser Netzwerk von Untergrundkirchen noch. Wir müssen jedoch sehr vorsichtig bleiben. Ein einziger Fehler reicht aus, um alles zu verlieren.“

## Dank für

- das gute Miteinander aller Generationen in unserer Gemeinde
- allen Einsatz welcher Art auch immer in unserer Gemeinde, der uns miteinander gute Gemeinschaft erleben lässt
- unsere Gemeindeleitung
- viele Jahre Frieden und Freiheit in unserem Land
- die Arbeit von „Aufwind“ unter Obdachlosen und Drogenabhängigen
- Birgit und Marko Weiß, die im Süden Tansanias mit vielen Projekten ihrem Missionsdienst dort nachgehen. Besonders für die Baufortschritte an der CVSS in Mtwara
- die Gottesdienste, die wir jeden Sonntag feiern dürfen
- Gottes Wirken an vielen Orten der Welt, an denen große Not herrscht

**„Beten macht das Herz weit, bis es so groß ist, dass es Gottes Geschenk, nämlich ihn selbst, in sich aufnehmen kann.“**

**Mutter Teresa**

## Gebet für

- die von Krieg betroffenen Krisenherde dieser Welt, insbesondere in Nahost und in der Ukraine
- die Menschen und Länder, die in der Folge dieser Kriege besonders leiden und betroffen sind
- ein Umbesinnen der Menschen auf Gott hin in dieser notvollen, unsicheren Zeit
- die Menschen in unserem Stadtteil
- die christliche Drogenarbeit „Aufwind“ in Essen
- unsere Patenschüler an der CVSS Mtwara/ Tansania und das Krankenhaus in Mbesa
- die vielen kranken und alten Geschwister in unserer Gemeinde
- Familien und Kinder, die sich den vielfältigen Herausforderungen der heutigen Zeit stellen müssen
- unsere Gemeindeleitung
- den weiteren Weg unserer Gemeinde
- verfolgte Christen, aber auch für deren Verfolger, dass diese zur Erkenntnis der Wahrheit kommen
- Gottes Volk in Israel und anderen Teilen der Welt



Ev.-Freik.Gemeinde, Krummacherstr. 24, 45219 Essen  
im Bund Evangelisch - Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland (K.d.ö.R.)  
Gemeindediakonin: Manuela Weingart  
Tel. 02054/ 81671  
Email: info@efg-kettwig.de  
Email: weingart@efg-kettwig.de  
Homepage: www.efg-kettwig.de  
Gemeindeleiter: Daniel Thieme, Neckarstr. 58,  
Email: thieme@efg-kettwig.de  
Gemeindekonto: Spar- u. Kreditbank Bad Homburg, IBAN: DE55 5009 2100 0000 2542 15  
Redaktion: Gerlind Lange und Team, Tel. 02054/81369  
Email: gela1010@freenet.de